

# **Evaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit: Ergebnisse einer Systemprüfung im Auftrag des BMZ**

## **BMZ-Mittagsgespräch**

**16. Juli 2009**

**Prof. Dr. Reinhard Stockmann, CEval  
Universität des Saarlandes**

- ✓ Kontextbedingungen
- ✓ Auftrag und Umsetzung
- ✓ Ergebnisse nach DAC-Prinzipien
  - Glaubwürdigkeit
  - Nützlichkeit
  - Qualität
  - Partnerschaftlichkeit
  - System-Entwicklung

- Kontext-  
bedingungen
- Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ
- Auftrag und  
Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit
- Qualität
- Partner-  
schaftlichkeit
- System-  
entwicklung

- ✓ Politikfeld Entwicklungszusammenarbeit (EZ) hohe Evaluationskultur
- ✓ BMZ einziges Ministerium mit Evaluationsreferat
- ✓ Hoher Grad an Segmentierung und Parzellierung der Evaluation in der EZ (DAC-Prüfberichte)

## Kontext- bedingungen

Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ

Auftrag und  
Umsetzung

Glaubwürdigkeit

Nützlichkeit

Qualität

Partner-  
schaftlichkeit

System-  
entwicklung

Internationale Erklärungen und Abkommen  
betonen Prinzipien wie

- ✓ Armutsorientierung
- ✓ Wirksamkeit und Nachhaltigkeit
- ✓ Wachsendes EZ-Volumen
- ✓ Geberharmonisierung
- ✓ Eigenverantwortung der Partner und Partnerorientierung
- ✓ Neue Förderinstrumente

Kontext-  
bedingungen

Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ

Auftrag und  
Umsetzung

Glaubwürdigkeit

Nützlichkeit

Qualität

Partner-  
schaftlichkeit

System-  
entwicklung

- ✓ Rechenschaftslegung durch Evaluation intensivieren (MDG-Zielerreichung)
- ✓ Wirkungsnachweise verstärken
- ✓ Qualität der Evaluation steigern
- ✓ Partnerbeteiligung verstärken
- ✓ Vernetzung und Systembildung intensivieren

- Kontext-  
bedingungen
- Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ
- Auftrag und  
Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit
- Qualität
- Partner-  
schaftlichkeit
- System-  
entwicklung

- ✓ **Überprüfung**  
inwieweit das Evaluationssystem unter
  - strategischen,
  - konzeptionellen,
  - organisatorischen und
  - methodischen Gesichtspunktenden aktuellen Erfordernissen der EZ adäquat Rechnung trägt.
  
- ✓ **Empfehlungen**  
für die künftige Weiterentwicklung des Systems erarbeiten.

- Kontext-  
bedingungen
- Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ
- Auftrag und  
Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit
- Qualität
- Partner-  
schaftlichkeit
- System-  
entwicklung

## *Leitung :*

**Axel BORRMANN • Reinhard STOCKMANN**

## *Gutachter:*

**Axel BORRMANN • Paul KEVENHÖRSTER**

**Wolfgang MEYER • Katharina  
MICHAELOWA**

**Jörg RECH • Reinhard STOCKMANN**

## *Peers:*

**Dominique de • Gerhard SIEGFRIED  
CROMBRUGGHE**

- Kontextbedingungen
- Konsequenzen für die Evaluation der EZ
- Auftrag und Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit
- Qualität
- Partnerschaftlichkeit
- Systementwicklung



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Friedrich Naumann STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**



**HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
 Die grüne politische Stiftung



- ✓ Vergleichendes Analyseraster
- ✓ Self-Assessment der EZ-Organisationen
- ✓ Einzel-Interviews in den EZ-Organisationen
- ✓ Einzel-Interviews Experten
- ✓ Partner auftragsgemäß ausgeblendet

- Kontext-  
bedingungen
- Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ
- Auftrag und  
Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit
- Qualität
- Partner-  
schaftlichkeit
- System-  
entwicklung

- ✓ 20 EZ-Organisationen : Vollerhebung
- ✓ 26 NRO : Online-Teilerhebung
- ✓ 170 Interviewpartner
- ✓ ca 750 Interview-Stunden

Kontext-  
bedingungen

Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ

Auftrag und  
Umsetzung

Glaubwürdigkeit

Nützlichkeit

Qualität

Partner-  
schaftlichkeit

System-  
entwicklung

- ✓ Über 80 % der bilateralen EZ des BMZ
- ✓ 40 % der gesamten deutschen bilateralen EZ
- ✓ Evaluation der EZ anderer Bundesministerien und der Bundesländer bleibt weitgehend unerforscht
- ✓ Das gilt auch für die multilaterale EZ

## Kontext- bedingungen

Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ

Auftrag und  
Umsetzung

Glaubwürdigkeit

Nützlichkeit

Qualität

Partner-  
schaftlichkeit

System-  
entwicklung

- ✓ Insgesamt sind entlang vieler Dimensionen **Verbesserungen** zu erkennen, insbesondere bei der Systementwicklung, Qualität, Glaubwürdigkeit und Unabhängigkeit. Weniger bei Nützlichkeit und Partnerschaftlichkeit
- ✓ **Heterogenität** zwischen den Organisationen hat zugenommen, d.h. die Differenz ist größer geworden
- ✓ **Systemschiefelage** und Partialinteressen der EZ-Organisationen beeinträchtigen Systementwicklung als Ganzes

- Kontext-  
bedingungen
- Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ
- Auftrag und  
Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit
- Qualität
- Partner-  
schaftlichkeit
- System-  
entwicklung

- ✓ Evaluationsgrundsätze
- ✓ Beachtung Standards
- ✓ Institutionelle Unabhängigkeit
- ✓ Unabhängige externe Evaluation
- ✓ Große Veränderungsbereitschaft

- ✓ Kompetenzausstattung der Evaluationseinheiten
- ✓ Mangel an unabhängigen externen Evaluationen
- ✓ Mangel an projektübergreifenden und ex-post Evaluationen
- ✓ Unzureichende personelle und finanzielle Ressourcenausstattung

- Kontext-  
bedingungen
- Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ
- Auftrag und  
Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit**
- Qualität
- Partner-  
schaftlichkeit
- System-  
entwicklung

- ✓ Lernen hat Priorität
- ✓ Nutzung für unmittelbare Steuerung
- ✓ Bemühen um institutionelles Lernen

- Kontext-  
bedingungen
- Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ
- Auftrag und  
Umsetzung
- Glaubwürdigkeit
- Nützlichkeit
- Qualität
- Partner-  
schaftlichkeit
- System-  
entwicklung

- ✓ Konzeptionelles Lernen sekundär
- ✓ Fehlende Transparenz
- ✓ Evaluation nutzt vor allem Geberorganisationen

Prozessqualität deutlich verbessert durch:

- ✓ Handreichungen
- ✓ Standards
- ✓ Evaluationseinheiten für Qualitätssicherung

- ✓ Untersuchungsdesigns sind Wirkungsorientierung zumeist nicht angemessen
- ✓ Methodenmix mehr Rhetorik als Praxis
- ✓ Evaluationsfachwissen wird nachrangig behandelt

Kontext-  
bedingungen

Konsequenzen für  
die Evaluation der  
EZ

Auftrag und  
Umsetzung

Glaubwürdigkeit

Nützlichkeit

Qualität

Partner-  
schaftlichkeit

System-  
entwicklung

- ✓ Misereor, Ci, eed, DWWH Vorreiter
- ✓ Einbindung der Partner nach wie vor nicht stark ausgeprägt
- ✓ Einsatz einheimischer Gutachter nicht Standard
- ✓ Wenig Capacity-Building im Bereich Evaluation

- ✓ Steuerungswille des BMZ
- ✓ Vernetzungsgrad zugenommen  
(AG „Evaluierung aus einem Guss“,  
AK: „Evaluation von Entwicklungspolitik)
- ✓ Breite Anerkennung von Standards und  
Prinzipien („Marsch in die richtige  
Richtung“)

- ✓ Starke Segmentierung und Parzellierung (Heterogenität hat zugenommen) führt zu mangelnder Effektivität und Effizienz der Evaluation in der EZ
- ✓ Mangelnde Steuerungskapazität des BMZ
- ✓ Schiefelage des Systems

- ✓ 3 miteinander kombinierbare Handlungsvorschläge:
  - Massive Stärkung der Evaluationseinheit des BMZ
  - Gründung einer unabhängigen Evaluationsagentur
  - Etablierung eines unabhängigen Evaluationsbeirats
  
- ✓ Einsatz einer internationalen Expertenkommission zur Prüfung dieser Vorschläge und Ausarbeitung eines mit den betroffenen Organisationen abgestimmten Konzepts

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Axel Borrmann



Prof. Dr. Reinhard Stockmann